

Kran 9. September

Eder vornehmster Herr Professor!

1987.

Für Ihre lieben Eltern, sowie auch für
 Ihre göttlichen Väter, mit in meinem Klause
 rümpfen zu wollen, allerbenglichsten Dank.
 Es wird für mich ein Festtag sein, die mein
 Ihre Frau Gemahlin, am Sonntag 12. v. M.
 etadmittags (von 4 Uhr an) bei mir begrüßen
 zu können. Kommen Sie wie es Ihnen
 beliebt von 4 Uhr an hier zu Hause.
 Ich bitte Sie mich eine Entschuldigungs-
 نامه in Bezug auf das Gefühl das Sie, Ihres
 Professors Illusionen sind.
 Ich bin so gar nicht für Bärchen eingerichtet.
 Meine Frau u. meine Tochter sind auf noch am
 Land, in St. Gallen. Hier herrscht absolute
 Einsamkeit u. Kälte. Das geht so weit,
 daß ich Entschuldigungen treffen muß, das Sie nicht
 hängt zu mir herein können, und verlangt
 verschiedene Aufmerksamkeiten. Das verstehen
 Sie nicht, — Kaufschreibung u. fortsetzen
 nicht. Aber I. Es gibt hier mehrere 44 e. B.
 mein Nummer ist 44 über Briefdate.
 Dann II. ist das Vergessen zum Heiligwerden
 mit einem großen Gitter aus abgerundete auf
 den Boden der Tafel u. durch hirtige Hände u.
 alle Beweise, aber gar Kaiser zu reich sind.
 Im vergangenen Jahr hat mich der meine
 Vindicta der Cavendishinidit, ein Pilsener
 bewirkt, (der frühere Direktor der windholt bei
 mir u. er weißt sich von einem Schützmann
 des der offenen Lachen. Noch konnte der
 meine Direktor kein Wort darüber u. nicht
 mit einem Volmestek sich begleiten lassen.
 Aber die hirtigen Hände sind ungeschicklich.
 Unter der Türklische der Gittertür ist immer
 ein kleines Ringel zum Aufhängen,



und schon springt das Tier zum Vorstriebe auf.
 Am geht man den Park zu um die Karawane
 im Hinkel beim Gärtnereihefen ist der
 Singanengang. Die Helle mit grosem Stiege
 hat man mir weggenommen wie es der
 Kauf munda. Der Haus gehöhr nimmt
 so den Ring ins, n. sois alles andere
 weg dem Ring zum Teufel gegangen.
 Ich sind wir mir mehr eine obersinn
 Patrizierfamilie im verstande. Die Familie
 meine Frau ist auf seit 200 Jahre auf
 einem Haus. Ich bin im letzten Staefahre
 nach Joseph Haydn. Dieser alles, damit Sie
 die Dandobekante die Sie entdecken worden
 nicht zu sehr verhehlen. Als ich mich hier vor
 Jahrgabten hier ansiedelte, war hier noch
 absolutes Land, still, besinnlich, man
 hörte nach die Köhne kröhen n. die Tiere
 des Waldes n. der Luffe kamen nach bis in
 die Wohnung. Das ist seitdem andere geworden,
 n. wenn mich Gott nicht zur rechten Zeit abruft,
 so habe ich mich noch die ganze gefürchtete
 Geopelade am Hals. Ich habe die feinstig für
 meine Kallakti neustellung, die mir sehr
 gemindert ist, und mit größter Beireiben
 meine Familie n. einiger Kollagen, habe ich
 mich bereit finden müssen, ja zu sagen. Aber
 laise, ganz laise, habe ich immer noch die
 beste Hoffnung, dass nichts daraus wird.
 Ich laise mich nicht gehen, wie Grillgertzer sagt
 4 etekt auf die Bühne stellen. Ich habe im Gegen teil
 — natürlich ganz prospekt — den Wunsch alles
 das was geschaffen werden, das haitigen
 reinigunken flammern zu übergeben. So
 schenft man den Dank man es nicht.
 Kann es mir möglich ist werde ich traefen das am
 Sonntag des Gärtnereihefen das ist öffentlich, an dem
 die Lande. Am auf frakes feiertige
 Ganz Ihr Begehren
 Händschan
 Sign. Walter Kämpel.

